Beitrag zum Forum: „Flüchtlingskinder in der Kita: Was können wir tun?“, am 22.10.2015

In der Kurzbeschreibung zum Workshop stand: Die Aufnahme von Flüchtlingskindern in der Kita stellt diese vor eine große Herausforderung. Wird sie als Chance oder Ballast erlebt? Was kann ich im Vorfeld tun, wie bereite ich mich darauf vor?

Ca. vierzig Teilnehmer trafen sich im Seminarraum, um dieses aktuelle Thema zu beleuchten und sich auszutauschen.

Die Anwesenden teilten sich in zwei Gruppen ein. Die eine, die mit Flüchtlingsarbeit schon in Berührung gekommen ist und die andere, die diesbezüglich noch keine Erfahrung hat.

Zu den Fragen: „Was brauche ich für meine Arbeit mit den Flüchtlingskindern?“ und „Was hat sich bewährt, was war hilfreich?“ tauschten sich die Teilnehmer aus und die Ergebnisse wurden gesammelt. Für anfängliche Sprachbarrieren konnten Tipps ausgetauscht werden, wie z.B. ein Übersetzungsprogramm auf dem Handy, ein Begegnungscafé oder Elternfrühstück in der Kita. Andere äußerten sich dahingehend, eine Fortbildung besuchen zu wollen, da sie bei sich Unsicherheiten für die anstehende Arbeit spürten. Die Zeit, die uns zur Verfügung stand, wurde intensiv genutzt. Viele Anregungen wurden ausgetauscht und neue Ideen erarbeitet. Ein Mitarbeiter der Caritas Erziehungsberatungsstelle wies darauf hin, dass das Beratungsangebot auch den Kitamitarbeitern zur Verfügung steht und angefordert werden kann.

Am Ende des Workshops standen zahlreiche Stichpunkte und Ideen auf dem Flipchart. Einig waren sich aber alle in einem: Wir brauchen Zeit, für die Kinder, für die neue Situation, für uns selbst. Dann kann die Integration von Flüchtlingskindern in der Kita gelingen.

Margarete Custodis

Leitung Kita Christi Auferstehung, Bonn